



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 11018 Berlin

Herrn
Klaus-Dieter May

10117 Berlin

Referat L 4
Reden, Texte, Strategische Planung

BEARBEITET VON Fr. Bölsing
HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin

TEL +49 (0)3018 555-0

INTERNET www.bmfsfj.de

ORT, DATUM Berlin, den 15.04.2011

Sehr geehrter Herr May,

die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frau Dr. Kristina Schröder, hat mich gebeten, Ihnen für Ihr Schreiben vom 31. März herzlich zu danken.

Mobbing hat weitreichende Auswirkungen auf die Betroffenen. Eine besonders verschärfte Form des Mobbings wird durch bestimmte Internetseiten in die Klassenräume getragen. Darum ist mehr Aufklärung auch in Schulen notwendig. Nur ein konsequenter Diskurs hilft, auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Sei es am Arbeitsplatz, auf Websites oder auf dem Schulhofmauern, für Mobbing darf in unserer Gesellschaft keinen Platz geben!

Damit Kinder und Jugendliche sicher online gehen können, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit www.surfen-ohne-risiko.net ein Angebot für einen sicheren Start im Internet entwickelt. Außerdem erarbeitet das Ministerium gemeinsam mit Experten Ideen und Handlungsempfehlungen zu verschiedenen Themen rund um das Internet. Hier geht es um die zentrale Frage, wie eine zeitgemäße Kinder- und Jugendpolitik für die digitale Welt aussehen soll. Denn eines ist ganz klar: Es müssen Rahmenbedingungen ge-

Servicetelefon: 01801 90 70 50
Telefax: 03018 555 4400
E-Mail: Info@bmfsfj-service.bund.de
Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr
3,9 Cent pro angefangene Minute aus dem Festnetz

VERKEHRSANBINDUNG U2-Mohrenstr.; U6-Stadtmitte; U55-Brandenb.Tor
Bus: TXL, 100, 200 Unter den Linden/Friedrichstr.
S-Bahn: S1, S2, S25 Brandenburger Tor



EITE 2 schaffen werden, damit die Chancen des Internets positiv genutzt und die Risiken minimiert werden. Kinder und Jugendliche brauchen digitale Angebote, die ihre Kompetenzen fördern und sie unterstützen. Sie brauchen aber auch Sicherheitsnetze, die Gefährliches herausfischen und sie im Notfall auffangen.

Ihre Initiative "Pro Fairness gegen Mobbing" ist ein gutes Beispiel, wie das in der Praxis aussehen kann. Ihr Engagement klärt auf und bietet zugleich Mobbingbetroffenen konkrete Hilfestellungen an. Dafür herzlichen Dank! Sie können sich aber sicherlich vorstellen, dass Frau Dr. Schröder zahlreiche Bitten auf Übernahme einer Schirmherrschaft bekommt. Leider kann sie nicht allen Anfragen nachkommen, dafür bitte ich Sie um Verständnis.

Für den Einsatz gegen Mobbing wünsche ich Ihnen sowie Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreiter weiterhin viel Ausdauer, Kraft und Mut!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

1. Böhling

Quelle: www.mobbing-web.de/